

And the winner is ...

Zum 39. Mal verlieh das Schweizerische Verpackungsinstitut unter den 55 Einsendungen den Swiss-Star-Verpackungspreis.

Das Schweizerische Verpackungsinstitut (SVI) verlieh am 18. November im Rahmen der Pack&Move den Swiss-Star-Verpackungspreis. Mit 55 Einsendungen haben sich viele Unternehmen am diesjährigen Wettbewerb beteiligt. Die 16-köpfige Jury nominierte 18 Verpackungen, wobei 11 mit der Ei-Trophäe des Swiss Star ausgezeichnet wurden und 7 das Swiss-Star-Ehren-Zertifikat erhielten. Zu den Siegern zählten jene Verpackungen, die das Zusammenspiel zwischen Funktionalität, Gestaltung und Wertigkeit am besten erfüllten, so Claude Müller, Vorsitzender der Jury. Rund ein Drittel der ausgewählten Lösungen zeichnete sich durch Schutz-, Logistik- und Sicherheitsaspekte aus. Ein weiteres Drittel der Einsendungen bestach durch seine Attraktivität und eine ausgeklügelte Marketingidee. Jeder vierter Verpackungsvorschlag erhielt dank der leichteren Handhabung eine Auszeichnung. Zudem konnten im Vorfeld Verbraucher über E-Voting unter den normierten Verpackungen noch den Publikumspreis wählen. Die prämierten Verpackungsideen stammen aus dem Lebensmittel-, Pharma-, Textil- und Agrarbereich, wobei wir im Folgenden die Preisträger aus der Lebensmittelbranche vorstellen.

In der Kategorie Verkaufsverpackungen hat gewonnen:

Sigpack Systems, Beringen. Der Stick Pack ist eine Alternative zum traditionellen Teebeutel. Der aus perforiertem Folienmaterial hergestellte tpod



Stick Pack

bietet Reinheit, exakte Dosierung, ist tropffrei und kommt ohne Tee-löffel zum Rühren aus. Mit dem Stick Pack ist auch ein Auswringen mit dem Löffel überflüssig, so die Wertung der Jury.

In der Kategorie Displayverpackungen/Verkaufshilfen ging der Swiss Star an:

- Model AG, Weinfelden. Das Boden-display Triangolo überzeugte die Jury durch die hohe Tragkraft von 180 Kilo. Der Werbeträger besteht aus 100 Prozent Wellpappe und trägt pro Tablar 45 Kilo.
- Langenbach AG, Schafisheim. Die einteilige Konstruktion des Hängedisplay «Cadbury» sei ein Eyecatcher im Kassbereich, so die Jury. Es lässt sich platzsparend auf ein Format von zirka 27×45 cm zusammenfallen.



Triangolo



Cadbury

Für die Kategorie Verpackungs-, Bedruckungs- und Etikettiersysteme

hat die Jury den Pagomat von Pago AG in Grabs ausgewählt. Damit lassen sich auch komplizierte Etiketten verarbeiten. Diese werden auf Zick-Zack-Bändern in die Maschine eingelegt, wodurch die herkömmlichen Rollen wegfallen. Damit können auch spezielle Etiketten



Pagomat

(wie zum Beispiel Booklets) gespendet werden, die auf Rollen nicht oder nur sehr langsam verarbeitbar wären.

Die Sonderauszeichnung «Design» ging an:

- tesa Bandfix, Bergdietikon, für das TwoFace-Dekorationsetikett. Die doppelseitig bedruckte Dekorationsetikette trägt auf der Frontseite das schlichte Markenlogo, der Blick durch die Rückseite der Flasche gibt den Blick frei auf die Abbildung der Schweizer Berge.
- PAWI Verpackungen, Winterthur. Die Truffles du jour der Confiserie Sprüngli erhalten eine neue, schlichte, in Braun oder Beige gehaltene Kartonverpackung mit einem Pergaminfutter. Die Imageverpackung mit Rillenstruktur und das bedruckte Stoffband zusammen mit dem Kartonetikett verleihen den Packungen «das stil- und imagegerechte Finish».



TwoFace-Dekorationsetikett



Truffles du jour

Der diesjährige Publikumspreis

wurde an die O. Kleiner AG in Wohlen verliehen. Die Ricola-Kräuterdose mit dem Canpeel-Dosenverschluss-System war für 35 Prozent der Konsumenten die innovativste Verpackungsidee. Das Dosenverschlussystem besteht aus einer mehrschichtigen Membrane, die auf einem Stahl- oder Weissblechring aufschälbar gesiegelt ist. Kinder und ältere Konsumenten können die Membran leicht an der Aufreisslasche vom Ring abziehen. Membran und Ring weisen keine scharfen Kanten auf und können daher nicht zu Verletzungen führen. ■



Canpeel

Weitere Informationen:

www.svi-verpackungen.ch